

RUND UM LUDGERI

„Die Brücke“ (Weltladen und die Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Das Ostfriesische Teemuseum, Am Markt 36, bietet heute um 14 Uhr eine ostfriesische Teezeremonie an.

Das Tee-Museum, Sammlung Oswald-von Diepholz, Am Markt 33, bietet um 14 Uhr eine kostenlose Kurzführung und um 16 Uhr eine Führung durch die Sonderausstellung „Das Goldene Zeitalter“ an.

Hausbau schlüsselfertig oder als Rohbau? Dann von **L. BOLD** (04931) 174-0

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

KONTAKT

Magret Martens 925-246
Manfred Reuter 925-245
Angela Janßen 925-243
Heidi Janssen 925-248

Masterplan: FDP will Vergabepaxis prüfen lassen

NORDEN - Die Norder Liberalen legen in Sachen Masterplan-Kritik nach. Das Heranziehen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure 2013 (HOAI) zeige, „wie absurd“ die von Kurdirektor Armin Korok und dem Ersten Stadtrat Hans-Bernd Eilers vorgelegten und vom Norder Rat beschlossenen Planungskosten in Höhe von 197.500 Euro seien. Nach deren Aussage sollten, so FDP-Mann Rainer Feldmann, zunächst nur die Leistungsphasen eins und zwei, also die Grundlagenermittlung und die Vorplanung, gemäß HOAI beauftragt werden. Bislang fehle hierzu die zwingende Angabe des anzuwendenden Leistungsbildes. Die Norder FDP nehme daher an, dass das Leistungsbild Freianlagen heranzuziehen sei. Feldmann: „Hier werden die Grundlagenermittlung mit drei Prozent der anrechenbaren Kosten und die Vorplanung mit zehn Prozent beziffert.“ Bei einer Gesamtbeauftragung zu 100 Prozent würden somit „Planungskosten von sage und schreibe rund 1,5 Millionen Euro zu Buche schlagen“. Dies sei eine Summe, die die HOAI bei Weitem nicht mehr vorsehe. Die anrechenbaren Kosten für die Umsetzung des Bauvorhabens würden dann bei etwa 100 Millionen Euro liegen. „Eine völlig absurde Zahl“, so Feldmann.

Die Norder FDP wird laut Feldmann nun sowohl vergaberechtlich als auch kommunalaufsichtlich prüfen lassen, ob auf dieser Grundlage Planungsaufträge vergeben werden dürfen. Aufgrund der Zweifel an der rechtlichen Wirksamkeit sollte die Bürgermeisterin das Ausschreibungsverfahren bis zur eindeutigen Klärung unterbinden. Eine EU-weite öffentliche Ausschreibung der Planungsarbeiten muss nach Auffassung der Liberalen in jedem Fall durchgeführt werden. „Alles andere wäre eine Verschwendung von Steuergeldern.“

Dritter Service-Point Leukin in Norden

GESUNDHEIT Beratung in der Apotheke am Krankenhaus



Heike Bleß von Leukin (Dritte v. l.) richtete am Mittwoch gemeinsam mit Tobias Reiling von der Apotheke am Krankenhaus (rechts) einen Leukin Service-Point ein. FOTO: JANBEN

Eine Registrierung als Stammzellspender gegen Blutkrebs ist dort möglich.

NORDEN/AJ - Der dritte Leukin Service-Point in Norden ist am Mittwoch eröffnet worden. Dieser befindet sich in der Apotheke am Ubbo-Emmius-Krankenhaus. Insgesamt ist dies der 43. Service-Point, der von dem ehrenamtlich geführten Verein eingerichtet wurde.

Tobias Reiling von der Apotheke am Krankenhaus ist durch eine Kollegin auf die Sache aufmerksam geworden. „Wir haben das im Team besprochen und die Entscheidung dafür fiel relativ schnell“, wie er sagte. Danach habe er auf der Internetseite von Leukin Kontakt zum Verein aufgenommen und sich als potenziellen Standort beworben. „Apotheken eignen sich besonders gut als Standort eines Service-Points“, erklärte Heike Bleß von Leukin. „Das lässt sich sehr gut mit

dem Thema Gesundheit vereinbaren und aufgrund des Standortes am Krankenhaus sind die Menschen besonders sensibilisiert“, wie sie weiter ausführte. Damit die Apotheke auch als Service-Point erkennbar wird, bekommt diese noch ein Schild an der Tür, auf dem darauf hingewiesen wird.

Heike Bleß erklärte zudem, welche Kriterien nötig sind, um Leukin Service-Point werden zu können: „Jede Einrichtung kann sich bewerben. Eine Voraussetzung ist, dass es geregelte Öffnungszeiten gibt und Interessierte zu diesen Zeiten beraten werden können.“

An einem Service-Point können sich interessierte Bürger über eine Typisierung und Registrierung als Stammzellspender aufklären lassen. Zudem ist es dort auch möglich, eine Typisierung durchführen zu lassen. „Das dauert nur drei Minuten“, sagte Bleß. Mit einem Wattestäbchen wird an den Innenseiten der Wangen gerieben, um einen Abstrich

der Wangenschleimhaut zu erhalten. Die genetischen Informationen werden in einer Datenbank gespeichert, für den Fall, dass ein Stammzellspender für einen an Blutkrebs Erkrankten benötigt wird. Der Verein Leukin arbeitet eng mit der DKMS zusammen. Gemeinsam ist das Ziel Blutkrebs einzudämmen und zu besiegen. „Jeder siebte Erkrankte findet derzeit einen passenden Stammzellspender. Zurzeit sind schon sieben Millionen Deutsche bei der DKMS als potenzielle Stammzellspender registriert“, erklärte Bleß. Jeder von 17 bis

Terrassendächer

SONNENSCHUTZ
RAUMDESIGN

Everwien
Von der Sonne empfohlen

26506 Norden - Molkereiallee 35
Tel. 0 49 31/ 93 94-0 - www.everwien.de

55 Jahren kann als Stammzellspender registriert werden. Ausnahmen bestehen bei chronischen Erkrankungen, diese können an einem Service-Point erfragt werden. Wer keine Zeit hat, sich direkt vor Ort typisieren zu lassen, kann sich ein Stäbchen auch online zukommen lassen und die Typisierung zu Hause vornehmen. Ebenfalls in einem Service-Point zu finden sind Spendendosen. Vereine, die eine Veranstaltung haben und für Leukin sammeln wollen, haben die Möglichkeit, eine Dose zu bekommen, um Spenden zu sammeln. Auch Kunden im Service-Point können dort direkt spenden. Weil Leukin ein ehrenamtlich geführter Verein ist, ist dieser auf Spenden angewiesen. „Jede Registrierung kostet 40 Euro“, teilte Bleß mit. Weitere Informationen über Leukin und die Arbeit des Vereins gibt es im Internet auf der Seite www.Leukin.net. Weitere Standorte der Service-Points sind auf der Facebook-Seite von Leukin zu finden.

DER SOMMER IM OSTFRIESISCHEN TEEMUSEUM



● Di., 2. August, 11 Uhr

Führung: Der Tee in aller Welt

Nicht nur die Ostfriesen genießen den Tee auf ihre ganz eigene Art. Wie wird der Tee in Japan, Taiwan, Indien oder Marokko getrunken? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowohl bei der Zubereitung des Tees als auch bei den Trinkgewohnheiten dieser Länder gibt es? Wurde das Teetrinken auch dort zur Zeremonie? Diesen und anderen Fragen wird in dieser Führung auf den Grund gegangen. Dauer: etwa eine Stunde, Kosten: drei Euro zuzüglich Eintritt.

● Do., 4. August, 11 Uhr

Die bunte Werbewelt des Tees – Kinder-Führung

Ostfriesland ist bekannt für seinen leckeren Tee. In Päckchen, Dosen, Beuteln und mehr verpackt, wird er angeboten und verkauft. In dieser Führung lernen die Kinder Werbemaßnahmen kennen, die das Produkt Tee für die Käufer interessant machen sollen. Ebenso werden Themen wie Herkunft, Ernte und Verarbeitung des Tees besprochen. Zum Abschluss werden Verpackungen für ostfriesische Teeproben gestaltet. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Dauer: zirka 60 bis 75 Minuten. Kosten: zwei Euro pro Kind.

Wir möchten Sie kennenlernen und laden ein:

Bürger*innengespräche

Ihre Kritik, Wünsche und Anregungen sind uns wichtig. Deshalb möchten unsere Kandidat*innen jeweils nach Feierabend in gemütlicher Runde von Ihnen erfahren, wo der Schuh drückt und was Ihrer Ansicht nach dringend verbessert werden muss.

Wir laden Sie ein, an den folgenden Terminen mit uns jeweils von 17 - 19 Uhr bei einem Getränk das offene Gespräch zu suchen. Wir freuen uns auf Sie!

Montag 1. 8. Alte Brauerei Pilsum	Dienstag 23.8. Straub's Bürgerstuben, Ihler Meer
Mittwoch 3. 8. Fair-Cafe, Osterstr. 31, Aurich	Mittwoch 24.8. Redona, Hauptstr. 15, Hage
Dienstag 9.8. Hotel Friesengeist, Wiesmoor	Montag 29.8. Störtebeker Teestube, Marienhaf
Donnerstag 11.8. Hotel Beningaburg, Dornum	Mittwoch 31.8. Primavera, Dorfstr. 9, Berumerfehn
Montag 15.8. Compagniehaus, Ostgroßefehn	Montag 5.9. Westgaster Mühle, Norden
Mittwoch 17.8. Novum-Hotel Hinte	Mittwoch 7.9. Hotel Herbers, Friesenweg 2, Moordorf

Wenn grün dann richtig

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN